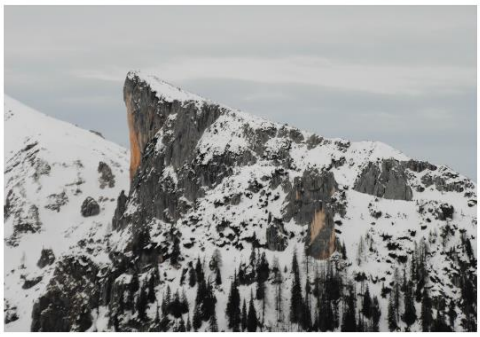
Seniorenschitour auf die Wurzeralm 27.1.2016

Wow! 13 Teilnehmer!

Es hörte sich unspektakulär an. Wettervorhersage mittelmäßig, wenig Schnee außerhalb der Pisten. Unsere Entscheidung, wieder einmal auf die Wurzeralm zu gehen, fand unerwartet hohen Zuspruch. Die Teilnehmerzahl von 13 begeisterten Schitourenfahrern war so was wie ein Rekord bei den Oldies.



Gust, Heinrich (Gast aus Gramastetten), Karl und Frieda, Elfi, Erika, Poldi, Penn Fritz, Reisetbauer Karl, Marlies, Erwin, Wiesinger Kurt und ich starteten vom Parkplatz der Hintersteiner Alm in Richtung Gammering Alm. Wegen des Umstellens eines Autos war eine Gruppe schon früher unterwegs, was zwei verschiedene Anstiege zur Folge hatte. Während die ersten dem weit ausholenden und mäanderartig geschlängelten und teilweise ebenen Forstweg folgten, wählten die später Gestarteten großteils die steilere (und natürlich kürzere) Variante über die Blienalm. Da waren sogar einige „geliebte“ Spitzkehren für Elfi und Erika drin. Sie spielten auch „Fang den Hut“, als sich Elfi’s Schihelm während einer Trinkpause selbständig machte und hinabkollerte. Am Sattel entschieden wir uns für eine Rast im Linzerhaus. Karl war mit Frieda und Erwin noch nicht ganz oben und wir beschlossen, noch das Schwarzeck „mitzunehmen“, was Reisetbauer Karl aus „inneren Gründen“ verweigern musste, dieses begleiteten ihn an diesem Tag noch länger. Auch das Wetter wurde immer besser. Poldi und Fritz machten noch als Draufgabe den Gscheidriedel und das Schwarzeck von „unten“ zwei Mal. Nach dem

Wiederanstieg auf die Abfahrt fanden wir hervorragende Pistenverhältnisse bis ins Tal vor und wir beglückwünschten uns zu unserer Tourenwahl. Während sich die Mitfahrer auf äußerst unfaire Weise die Zeit mit Glühweintrinken vertrieben, mussten die Fahrer die Autos vom Ausgangspunkt abholen. Häufiger Fahrerwechsel bei den Touren ist angesagt.

Zum Abschluss dieses wieder voll gelungenen Tourentags kehrten wir im Waldhof ein, wo uns die gewohnte Gastlichkeit wieder erfreute.

Fredi